



Cruveilhier-von-Baumgarten-Syndrom

Spritzende Blutung aus dem Bauchnabel – eine ungewöhnliche Komplikation der Leberzirrhose

Martin Geyer, Michael Möddel, Phillipp Bertschinger

Selbsteinweisung des 57jährigen Patienten wegen erstmaliger Blutung aus dem Bauchnabel. Bei hämodynamisch relevanter, transfusionsbedürftiger Blutung (Hämoglobin minimal 6,7 g/dl, Thrombozyten $137 \times 10^3/\mu\text{l}$, INR 1,47) erfolgte die chirurgische Versorgung mit Umstechung (Abb. 1 ). Sonographisch fand sich eine rekanalisierte Umbilicalvene bei äthylicher Leberzirrhose Child-Stadium A (Abb. 2 ). Nach 4 Tagen konnte der Patient – ohne Nachblutung – nach Hause entlassen werden.

Bei rekanalisierter Umbilicalvene – dem sogenannten Cruveilhier-von-Baumgarten-Syndrom – ist die Blutung eine ungewöhnliche Komplikation eines portosystemischen Umgehungskreislaufs. Bisher sind nur wenige Fälle berichtet, in denen es zu einer signifikanten Blutung nach

aussen mit hämodynamischer Instabilität kam. Eine erste Fallbeschreibung 1981 berichtet von einer Patientin, welche schliesslich eine Exomphalektomie benötigte [1]. Wenige Fallberichte existieren über die intraabdominale Ruptur solcher Varizen mit Hämatooperitoneum [2]. Das Auffinden einer rekanalisierten Umbilicalvene ist nicht selten bei portaler Hypertension (9 bis 26%) [3]. Eine weit offene Umbilicalvene kann als dekomprimierender Shunt dienen. Die protektive Rolle von solchen Shunts in bezug auf die Ösophagusvarizenblutung wird immer wieder diskutiert. Eine signifikante Beziehung zwischen einer offenen Vena umbilicalis, dem portalen Druck, der Varizenblutung oder der Aszitesbildung konnte bislang nicht hergestellt werden.



Abbildung 1.
Nabelvenenblutung nach Umstechung.
Ange deutet Caput medusae.

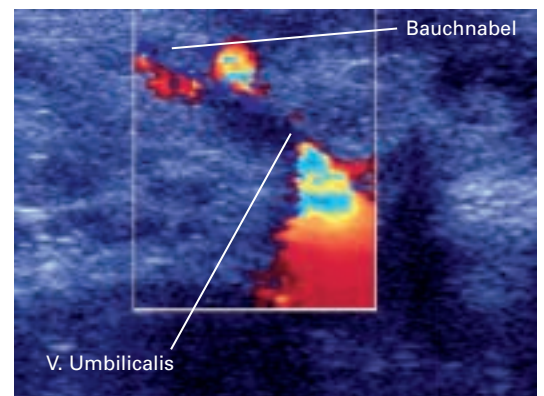


Abbildung 2.
Farb-Duplex bei rekanalisierter Umbilicalvene.

Korrespondenz:
Dr. med. Martin Geyer
Gastroenterologie
Stadtpital Waid
Tièchestrasse 99
CH-8037 Zürich
medaz28@WAID.STZH.ch

Literatur

- 1 Douglas JG. Umbilical haemorrhage – an unusual complication of cirrhosis. *Postgrad Med J* 1981;57:461–2.
- 2 Goldstein AM, Gorlick N, Gibbs D, Fernandez-del Castillo C. Hemoperitoneum due to spontaneous rupture of the umbilical vein. *Am J Gastroenterol* 1995;90:315–7.

- 3 Aagaard J, Jensen LI, Sorensen TI, Christenesen U, Burcharth F. Recanalized umbilical vein in portal hypertension. *Am J Roentgenol* 1982;139:1107–10.